

wissenschaftlich-technischen Spitzenleistungen ohne Zeitverlust in eine bedarfsgerechte Produktion umzusetzen. Eine zunehmend effektivere Produktions- und Exportstruktur setzt voraus, daß die Herstellung der neuen, gefragten, in Qualität und in den Kosten weltmarktfähigen Spitzenerzeugnisse schneller wächst als die Gesamtproduktion. Es kommt darauf an, daß jedes Forschungs- und Entwicklungsergebnis nicht nur treffgenau als ein Beitrag dazu geplant, sondern auch in einem buchstäblichen „Wettlauf mit der Zeit“ ökonomisch wirksam gemacht und abgerechnet wird.

Wie die 7. Tagung des ZK der SED hervorhob, wird den Kombinat für die höhere ökonomische Eigenverantwortung und der Anwendung des Prinzips der Eigenwirtschaftung der Mittel auf der Grundlage des Planes ein zunehmend größerer Spielraum gegeben. Ihn gilt es, voll auszuschöpfen, um durch die vorrangige materiell-technische Sicherung einer bedarfsgerechten Neuproduktion den eigenen Beitrag zum Effektivitäts- und Qualitätswachstum und zum verwendbaren Nationaleinkommen deutlich zu erhöhen.

In ihrer ökonomischen Agitation und Propaganda vertiefen die Parteiorganisationen das Verständnis, daß sich der Kräfte- und Mitteleinsatz für neue absatzfähige Spitzenerzeugnisse erst dann volkswirtschaftlich auszahlt, wenn sie bedarfsgerecht zum erforderlichen Termin in einwandfreier Qualität lieferbar sind. Auf diese objektiven Weltmarkterfordernisse müssen sich alle Bereiche der Kombinate und Betriebe in Haltung und Herangehen voll einstellen, von der Forschung über die Technologie bis hin zum Service und Kundendienst. Das schließt ein, den eigenen Rationalisierungsmittelbau nach diesen Maßstäben noch konsequenter qualitativ und quantitativ auszubauen und auch die notwendigen Zulieferungen rechtzeitig durch Eigenproduktion oder exakte Kooperation zu sichern.

Wissenschaftliche Spitzenleistungen und höchste Qualität der Produktion gehören untrennbar zusammen. Nur mit einer hohen und stabilen Qualitätsproduktion wird der volkswirtschaftliche Nutzen der wissenschaftlich-technischen Leistungen in vollem Umfang sichergestellt. Einwandfreie Qualität zählt zu den besten Verkaufsargumenten, um mit neuen weltmarktfähigen Erzeugnissen gegen eine zunehmend härtere Konkurrenz erfolgreich zu sein und die Marktpositionen weiter auszubauen. Bei der Vielzahl der Produkte, die international für den gleichen Verwendungszweck im Angebot sind, lassen sich günstige Exporterlöse nur bei gesicherter hoher Qualität und Zuverlässigkeit erreichen. Mit Recht messen daher die Parteiorganisationen der Betriebe den ideologischen Fragen des Kampfes um höchste Qualität einen bedeutenden Stellenwert bei.

Die Qualität der Produktion wird maßgeblich von der Qualität der Arbeit bestimmt. Auf jeder Stufe der Fertigung muß Spitzenqualität eingebracht werden, damit sich ein Erzeugnis als Spitzenprodukt erweist. Das verlangt gewissenhafte Arbeit, zuverlässige Aufgabenerfüllung an jedem Arbeitsplatz, von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Versand. Deshalb ist es von großem Gewicht, daß Parteiorganisationen und Gewerkschaften gemeinsam mit den Leitern die Initiativen der Werktätigen zur fehlerfreien Arbeit noch konsequenter und umfassender unterstützen. Sie sind, wie die Erfahrungen der besten Betriebe zeigen, so zielgerichtet zu leiten, daß die Kosten für Ausschuß und Nacharbeit deutlich gesenkt und Reklamationen insgesamt vermieden werden. Erfolgreicher Kampf um die Null-Fehler-Produktion setzt durchgängig eine

**Markterfolg
durch höchste
Qualität sichern**

**Fehlerlos
an jedem
Arbeitsplatz**